

# Limeshalle im Fokus

**Gemeinderatssitzung** | Einheitliche Tarife für die Nutzung der Halle sowie eine - umstrittene - Subventionierung wurden beschlossen.

Von Tina Schmoranz

**HÖFLEIN** | Gleich zwei Punkte der montägigen Gemeinderatssitzung widmeten sich der Limeshalle und ihrer Nutzung durch Vereine oder andere Veranstalter.

Einerseits wurden die Tarife und Subventionen zur Benützung wiederum neu geregelt - nach einer Änderung vor nur wenigen Wochen.

„Im Zuge der Gebarungsprüfung wurde uns eine darstellerische Gleichberechtigung bei den Tarifen für ortsansässige Vereine und andere auferlegt“, kommentiert Bürgermeister Otto Auer den Tagesordnungspunkt.

So soll es einen Tarif in der

Höhe von 50 Euro für alle, eine Förderung aber nur für ortsansässige Vereine geben.

Der Gemeinderat nahm den Vorschlag einstimmig an.

## Gegenwind bei Subventions-Vergabe

Kontrovers diskutiert wurde hingegen der zweite Punkt, nämlich eine Subventionierung auf die Lustbarkeitsabgaben von Gymnasiumball und Landjugend-Ball.

Bürgermeister Auer schlug vor, auf ein Drittel der Abgabe zu verzichten, „beide Veranstalter, der Elternverein wie die Landjugend, agieren gemeinsam, verwenden ihre Einnahmen sinnvoll. Da wäre die Sub-

ventionierung für mich der richtige Weg“.

Anders sieht dies die SPÖ. „Die Preise sind eh schon sehr moderat, alles wird schon subventioniert, dieses erneute Entgegenkommen für die Veranstalter sehe ich nicht ein“, argumentiert Anton Schodritz.

SPÖ-Mandatar und SC-Obmann Horst Geyer ist hingegen über die Tarife-Regelung generell erbost: „Warum hatte die Landjugend noch den alten Tarif zur Nutzung der Limeshalle und bei uns, dem SC Höflein, wurde die Anpassung noch im Nachhinein vorgenommen?“

Die Subventionierung von Gymnasium- und Landjugendball wurde trotz der fünf SPÖ-Gegenstimmen angenommen.



Die Limeshalle bzw. ihre Nutzung für Veranstaltungen stand bei gleich zwei Punkten der montägigen Gemeinderatssitzung im Mittelpunkt. Teils wurde heftig diskutiert. Foto: Gemeinde Höflein